

Sie befinden sich in: [swissinfo.ch](#) » [home](#) » [alle news in kürze](#) » [internationales in kürze](#) » Schweizer Medien setzen auf Unterhaltung statt Information

06. Oktober 2011 - 12:09



Schweizer Medien setzen auf Unterhaltung statt Information

In den Schweizer Medien verdrängt die Unterhaltung die Information immer stärker. Zu diesem Schluss kommt eine Studie von Wissenschaftlern um den Zürcher Soziologen Kurt Imhof. Katastrophen, Fussball und Affären hätten 2010 die Topagenda bestimmt.

Das Jahrbuch 2011 "Qualität der Medien - Schweiz, Suisse, Svizzera" ist das zweite seiner Art. Bereits die erste Ausgabe hatte vor gut einem Jahr für Aufregung gesorgt. Ihr Fazit: Onlineportale und Gratisblätter zerstören die Qualität der Schweizer Medien.

Nun legt Imhof nach. Informationsmedien werden immer weniger genutzt, lautet der Hauptbefund des zweiten Jahrbuchs, das am Donnerstag in Bern vorgestellt wurde. Einerseits würden die Informationsmedien von Presse, Radio und TV die Bevölkerung immer weniger erreichen - andererseits publizierten sie immer mehr sogenannte Soft- und weniger Hardnews.

Sport- und Human-Interest-Geschichten verdrängen also sachliche Berichte über Angelegenheiten von politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Relevanz. "Die Unterhaltungsfunktion der untersuchten Medien gewinnt, die Informationsfunktion verliert an Bedeutung", heisst es in der Mitteilung zur Studie.

Ein besonders schlechtes Zeugnis stellen die Forscher erneut den Gratis- und den Boulevardmedien aus. Diese würden die Ereignisse am wenigsten einordnen, und der Gehalt an Softnews sei überdurchschnittlich hoch.

Katastrophen, Sport und Affären

Kritisiert wird im Medienjahrbuch auch die Themenagenda im Jahr 2010. Die Fussball-WM in Südafrika habe es auf Rang eins der Agenda geschafft, noch vor den Bundesratswahlen, der Libyen- und der UBS-Steueraffäre. Die Forscher schreiben von einer "intensiven Berichterstattung über Katastrophen, weitere Sportanlässe und Affären". Diese Ereignisse mit Softnewscharakter hätten die Medienagenda zu mehr als einem Drittel bestimmt.

Eine nachhaltige Kulturberichterstattung hingegen habe nicht stattgefunden. Und mit Ausnahme des Nahostkonflikts und des EU-Stabilitätspakts hätten es auch keine internationalen Politik- und Wirtschaftsthemen in die Topagenda geschafft.

Das Jahrbuch "Qualität der Medien - Schweiz, Suisse, Svizzera" wird herausgegeben vom fög, dem Forschungsbereich Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich. Es soll fortan jährlich erscheinen. Für die aktuelle Ausgabe haben die Wissenschaftler 142 Medientitel untersucht, die in ihrer Sprachregion eine Abdeckung von mindestens 0,5 Prozent erreichen.

sda-ats

SOCIAL BOOKMARKS



f Gefällt mir 2

swissinfo.ch

Lesen Sie mehr

Artikel automatisch ausgewählt.
Beta Version.



08 September, 2011 - 09:35

[Schweizer Aussenpolitik erhielt ein Gesicht](#)

27 März, 2011 - 08:04

[Fukushima: Unachtsame Nuklearbehörde](#)

22 September, 2010 - 12:17

[Erstmals eine Frauenmehrheit im Bundesrat](#)14 Januar, 2009 - 10:18
[Die Schweiz und die EU](#)

INTERNATIONALES IN KÜRZE

13 Oktober, 2011 - 16:13
[Israelischer Soldat Schalit soll offenbar am Mittwoch freikommen](#)

13 Oktober, 2011 - 15:58
[44 Verletzte nach schwerem](#)

WAHLEN 2011

Am 23. Oktober 2011 ist es wieder soweit: Das Parlament wird in einer Volkswahl neu bestimmt.

WAHLFORUM: Auslandschweizer ins Parlament ?



DER STARKE FRANKEN UND DIE FOLGEN

Der Schweizer Franken wird gegenüber Euro und Dollar immer stärker. Mit Folgen für die Wirtschaft.

ARABISCHER FRÜHLING

In arabischen Ländern gehen Tausende auf die Strassen. Ein Blick auf die Ereignisse aus Schweizer Sicht.

QUIZ SCHWEIZERISCH ODER NICHT?



Die aktuelle Wetterlage, Prognosen und Temperaturen.

TEMPERATUREN SCHWEIZ

Basel	16 °C
Bern	16 °C
Genf	18 °C
Interlaken	15 °C

Erdbeben auf Bali

13 Oktober, 2011 - 15:51
**Angebliche Täter in
Deutschland weisen
Terrorismus-Vorwurf zurück**

13 Oktober, 2011 - 16:27
**Norwegischer Attentäter
Breivik wird aus
Isolationshaft entlassen**

13 Oktober, 2011 - 15:46
**Ukrainische Justiz nimmt
neue Ermittlungen gegen
Timoschenko auf**

13 Oktober, 2011 - 15:32
**Hurrikan "Jova" kostet in
Mexiko sieben Menschen
das Leben**

Locarno-Monti 24 °C

Luzern 15 °C

Zürich 14 °C

Letzte Aktualisierung: 15:38

[HOME](#) | [POLITIK](#) | [WIRTSCHAFT](#) | [KULTUR](#) | [GESELLSCHAFT](#) | [WISSEN & TECHNIK](#) | [SPORT](#) | [SPECIALS](#) | [RSS](#) | [MOBILE](#) | [BLOGS](#)
[Über uns](#) | [Sitemap](#) | [Site Help](#) | [Management](#) | [Offene Stellen](#) | [Link zu uns](#) | [Lageplan](#) | [Kontakt](#) | [Privatsphäre](#) | [©Copyright swissinfo.ch](#)



[Schweizer Fernsehen \(SF\)](#) | [Radio Télévision Suisse \(RTS\)](#) | [Radiotelevisione svizzera \(RSI\)](#) | [Radio e Televisiun Rumantscha \(RTR\)](#) | [Schweizer Radio DRS](#)

World Partners: [Radio Netherlands Worldwide](#) | [Radio Sweden](#) | [Radio Canada International](#) | [NHK World](#) | [Radio Australia International](#)

swissinfo - Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft **SRG SSR**